



## **IPV-Kurz-Porträt**

### **IPV – schlagkräftiger Verband für den Mittelstand**

Der Industrieverband Papier- und Folienverpackung e.V. (IPV) mit Sitz in Frankfurt am Main vertritt die Interessen der Hersteller von flexiblen Verpackungen/Serviceverpackungen, wie Tüten, Beutel, Tragetaschen, Rollenware und Zuschnitte. Als einer der wenigen Branchenverbände im Verpackungsbereich ist er materialübergreifend ausgerichtet. Die Mitglieder verarbeiten Papier, Kunststoff und Materialkombinationen. Dies hat auch erhebliche Auswirkungen auf das Vorgehen des Verbandes, der weder ein Material fokussiert noch bevorzugt, sondern die Vorteile der einzelnen Materialien bezogen auf den jeweiligen Einsatzzweck herausstellt.

Mittelständische Unternehmen prägen die Struktur des Verbandes. Im vergangenen Jahr belief sich der Branchenumsatz auf rd. € 1,9 Mrd. 80% der flexiblen Verpackungen werden zum Verpackungen von Lebensmitteln eingesetzt. Das Thema Lebensmittelrecht/sichere Verpackungen bildet daher einen Schwerpunkt der Verbandsarbeit.

Neben der Materialausrichtung prägt die Mittelstandsorientierung entscheidend das Leistungsprofil des Verbandes. Gerade die Interessen der mittelständischen Hersteller gegenüber Politik, Verwaltung, Marktpartnern und der Öffentlichkeit effizient zu vertreten, ist zentrales Anliegen des Verbandes. Überbordende Bürokratie, Regulierungen und Verordnungen sind zu einer ernsten Belastung im unternehmerischen Alltag geworden. Rechtzeitig, umfassend und praxisorientiert zu informieren, ist ein weiteres zentrales Anliegen des IPV. Um den Dialog mit der ganzen Lieferkette zu intensivieren, sind auch die Partner der Branche als Fördermitglieder im IPV vertreten. Das sichert eine qualifizierte Plattform, um branchenübergreifende Fragen zu lösen und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren.